

Heimwerker-Haus statt Großhandels-Zentrum

GEWERBEGEBIET Obi will Filiale auf ehemaligem Fegro-Gelände einrichten

11. 11. 2014

Pesch. Was passiert mit dem ehemaligen Fegro-Gelände im Pescher Gewerbegebiet? Seit der Schließung vor fast vier Jahren ist es geräumt, übrig blieb der benachbarte und ebenfalls leer stehende Praktiker-Baumarkt. Nun soll auf dem weitläufigen Areal ein Obi-Baumarkt entstehen, teilte die Verwaltung den Chorweiler Bezirksvertretern auf ihrer Sitzung

mit und reagierte damit auf eine Anfrage der CDU-Fraktion. Das Baugenehmigungsverfahren für den Baumarkt sei noch nicht abgeschlossen, die Eröffnung aber für Ende 2015/Anfang 2016 geplant. In den Obi-Neubau soll zudem eine Bäckerei mit einer Größe von 87 Quadratmetern entstehen. Was der Investor mit dem alten Praktika-Gebäude plant, konnte die Ver-

waltung dagegen nicht beantworten. Die Frage, ob die Stadt das leer stehende Haus nun – wie in Porz geplant – als Flüchtlingsunterkunft nutzen möchte, wurde verneint. Solche Überlegungen seitens der Stadt gebe es nicht, eine derartige Unterbringung sei aufgrund der dortigen Großbaustelle auch nicht umsetzbar. Das Großhandelsunternehmen Fegro zog

vor 2010 von Pesch in das Gewerbegebiet nach Ossendorf. Der neben Fegro liegende Praktiker musste nach Insolvenz schließen. Das Gewerbegebiet in Pesch ist 26 Hektar groß und liegt zwischen Escher Straße und Chorweiler Zubringer. Dort befinden sich die Filiale eines Discounters, eine Spielhalle, ein Veranstaltungshaus und weitere Unternehmen. (pew)